



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXIX. Markgraf Johann belehnt die von dem Knesebeck zu Kolborn, am 6. April 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XXVIII. Die Gebrüder Hans und Mathias von dem Knefbeck zu Kolborn vergleichen sich unter einander über Geldforderungen, am 16. Oktober 1478.

Ick Hans van Knefbecke, wonatig tom Kolborne, bekenn openbar tugende in dessem breue vor my vnde myne eruen vnd vor als wem, dat ick hebbe vpgelaten vnd iegenwerdigen vplate in kraft des breues mynen brodere Mattielle sodane anderthalfhundert Rinsche Gulden, de my to geuallen synt van Aluerick van Bodendicke, von wegen myner Husfrowen medegift vnd XXV Gulden vnd hundert, de my to geuallen synt in vser deylinghe, dat ick nomeliken twe hundert Gulden vnd viff vnde souentich Gulden, dar vor my myn broder Matthiefs wol to dancke heft wedder vernöget vpgelaten twe hundert Rinsche Gulden, de he heft mit Segebande van dem Berge, de eme to vallen synt van syner Husfrowen Medegift, denne so feylen my noch LXXV Gulden an der summen, den ick eme so bouensoreuen hebbe vpgelaten . . . To bekantnisse hebbe ick myn Ingefelg vnde Herr Boldeuin van dem Knefbeck, Domher to Haluerstad, Prouest tho Luchou, vmme bede willen . . . wiliken ghehangen, na Christi ghehort verteynhundert iar, dar nab in dem achte vnde souentigesten iare, am daghe Sünthe Gallen.

Gersten's Fragm. I, 131. 132.

XXIX. Markgraf Johann belehnt die von dem Knefbeck zu Kolborn, am 6. April 1481.

Wy Johans etc. Bekennen offentlich mit dessem briue, dat wy vnsem liuen getruwen Hans vnd Mathias von kneszbecke, to kolbarde gesetten, to rechtem Manlehne recht vnd redlich geleggen hebben an stat vnd von wegen vnser liuen herrn vnd vaders dusse hirna gefcreuen erf vnd lehenguder mit eren tinsen, dinsten vnd pechten. To dem Ersten to lubbars In schowen haue eyn wispel roggen; Item In des schulden haue darfulues einen haluen wispel roggen; Item In Mathias prilorgen haue eyne haluen wispel roggen; Item Stheffan badels hoff mit aller gerechticheit, nichts vthbescheiden; Item darfulues to Lubbars is lehen gudt, dat hebben die Burmeister to Soltwedel von ehn to lehne, nemlick Tide Schultenhoff heft twe haue landes, daraff ghift he eyne wispel roggen, eyn halff rockhon, Heneke meyr darfuluest heft twe haue landes, daraff ghift he eyne wispel roggen, eyn halff rockhun; In dessen beyden Houen dat halue richte, den haluen dinst, den haluen tegenden; Heyne tidkens darfuluest heft dre worde, dar he aff ghift anderhalff hon vnd sefz pennig, dat halue richte, den haluen tegenden, den haluen dinst. Item to Gartze, Im landt to Soltwedel, hans mechowen hoff mit allerleye rechticheit, wo men de benohmen mach, Item dat kercklehen halff; Item To Gartze Im Rolen haue eyne haluen wispel roggen; Heyne schulde eyne gantzen wispel roggen, ein rockhon, richte, dinst vnd tegende. Item to pritzer erfsgud, Hornemans Hoff mit allerleye rechticheit; Stheffen rekelinges hoff mit allem rechte; Item In clingebils haue fofs schepel roggen; Item lehen gut to

pritzer, dat hebben de Burmeister von ehn vortan to lehne to Soltwedel; Hans Budekens hof, ghift eynen haluen Wispel roggen, eyn rockhon, mit gerichtte, dinste vnd tegendt; Mollissen hof, ghift fofs schepel roggen; Claws Sipemans hof mit allerleye rechtigheit, gerichtte, hogest vnd sydest; Im haue by meyn tunelz, mit twen haue landes, mit eynem leenperde, vnd dat lenperd schol he entphangen, so vake als em des not ifs; Item dat leger to pritzer vber dat gantze dorp; Item darfulues In Hanns Schernekawen Haue erfsgut eynen Haluen Wispel roggen, Item ein fern-dell am ouersten vnd sydesten gerichtte. Item to Bukewitze In vetten backen Haue achteyn schepel roggen, dat is erf gut, vnd dat richtte auer den hof; Item darfulues to bokewitze In dem fuluen vette baken haue achteyn schepel roggen, den Brinow forder von en to lehne het; Item darfulues to Bukewitze eyn koster, Ock Im dorpe to Depecolck eynen mann mit allerleye rechtigheit, wo men de brucken vnd benohmen mach, dat is erfsgut. Item Im dorpe to barst erfsgut, Marquarts furingen hofse mit allerleye rechticheit; Claws Buckewitzen hof mit allem rechtte; hanns dancke, ein kofsetten; Mengeber, twe bouen mit allem rechtte; Item eynen mann, hof vnd Cofsetten, den de drufzdowen vortan von en to lehne hebben, mit allem rechtte; Item dry kofsetten darfulues to barst, die geuen vif schepel gersten to hope; Item die helste am Holte to Barste, dar er vedder hempe den drudden bom Inheft; Item dat halue gerichtte to barst, batten vnd bynnen dem dorpe. Item to Rademyn lehn gudt, druttich schepell roggen, de hinrick dorheide to Soltwedell von ehn to lehne heft, In eynnem houe; dar nu tor tyd ein vp wonet, genant Jurge Berndes. Item dat halue dorpe to Schernekaw, dat de Burmeister von ehn to lehne hebben vortan, dat halue frattenn richtte, In velden, In acker, In straten, In marcken, ploget vnd vngeploget, In water, In holten, In busschen, In weyden, wo men dat benohemen mach, mit allen den pechttten, tinsen vnd dinsten, die dar vth gande vnd komende sint, mit dem leger. Item dat halue dorpe to Ritzleue In vorseueu wifse vnd mathe, dat halue straten richtte, In velden, In marckenn, In acker, ploget vnd vngeploget, In water, In holten, In busschen, In weyden, mit allem rechtte, hogest vnd sydest, vnd allen pechttten, dinsten vnd tinsen, de daruth komende sint, mit me leger, dat ist ok lehen gut, dat hebben de Burmeister to Soltwedel von ehn to lehne; Item darfulues to Ritzleue In ernbrechs haue sint noch bouen syne wonlicke pecht achteyn schepel roggen, de hebben de Burmeister to Soltwedel ock von en vortan to lehne. Item Im dorpe to Bomeke lehengud twe Menne, die hebben die Burmeister ock von en to lehne; Ludeke darfulues ghift negenthalue schepel roggen, eyn half rockhon; ock ghift hie vir honer von eyner haluen wisch; Hinrick Benekens ghift von einer Houe fofz schepel roggen, ein half rockhon vnd von einer haluen Wisch vir honer, In dussen beyden Houen dat halue gerichtte, den haluen dinst, den haluen tegenden In den bouen binnen tunelz; Item ein mann to puggen mit allerleye rechticheit; Item einen kofsetten to puggen. Item twe Menne to polnitze, die dat gud von en to lehne hebben. Item twe houe tor Jafow vnd twe kofsetten. Item dat kercklehen to kerkow half. Item dat kercklehen to hagenow half. Item dat kercklehen to pakabusch half. Item dat kercklehen to ludelitze half, mit allen eren vorseueu gudern, die sie von vns hebben sollen, hebben sie die kercklehen half, vthgenammen tor Binde, dar sie dat kercklehen alleine hebben vnd nicht ere veddern, die von knyfzbecke to tiffen. Item tor Hoyewisch Im dorpe erfsgut, ein manne mit allerleye rechticheit; Item lehengut darfulues In Tideke kubels Houe, achteyn schepel roggen, den die Burmeister vort an von en to lehne hebben to Soltwedell. Dasse obgefcreuen erf vnd lehen guder mit eren tinsen vnd pechttten verlyhen wy den obgenanten Hans vnd Mathias von knyfzbecke vnd eren rechtten menlicken liues lehens er-

uen an stat vnd von wegen vnser liuen herrn vnd vaders, was wy en von rechts wegen daran verlihen sollen vnd mogen, In craft duses brifs Also, dat sie vnd alle ere menlicke liues lebens eruen die nu furbas von vns, vnser eruen vnd der Marggraffschaft to Brandenburg to rechtem Manlehen hebben, nemen vnd so oft vnd dick dis not ist, die nehmen vnd entphaen vnd vns daruon don sollen, als manlehens recht vnd gewonheit, doch vns vnd yderman an sinen rechten vnschedlich. To vrkund etc., Actum Tangermunde, am Freitag nach letare, Anno domini etc. LXXXprimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 71.

XXX. Ludolph von dem Knefesebeck schwört wegen seiner Gefangenschaft auf der Wolfsburg denen von Bartenleben und von der Schulenburg Urfehde, am 31. Mai 1481.

Ik ludeloff vam Knefesebeke, Jans zel. sone, Bekenne — dat ik — Ern Bussen, Ritter, Jacopp vnd hanfse von Bertensleue, brodere, vnde ffritzen van der Schulenburg, Ern Bussen zel. sone, verorfeydet hebbe — In der wise, dat ik seh, ore eruen vnd de oren nicht gedencke to beschedighen — So de — von Bartenfleue vnde ik vnwilligh gewest syn, ok von der schicht wegghen, So de duchtighen philipp Vitzthum vnd Gunter van der Schulenburg myk gegriepen hadden vnd ik by den van bartenfleue tor wulfesborg geschattz vnd dar gefenglich holden warth. — dufent verhandert Im eyn vnde achtigesten Jare, am donnerdage Ascensionis Domini.

Nach dem Originalte im Wolfsburger Archive, aus Danneils Mittheilung.

XXXI. Die von der Schulenburg verlaufen denen von dem Knefesebeck 2 Höfe zu Werle, am 2. Februar 1483.

Ick Hinrick, Ern Berndes seeliger Sohne, vnd Diderich, Werners seeliger Sone, Vedderen, geheiten von der Schulenburgk, Wie bekennen vor vns vnd vnser eruen vnd Alzweme, Dat wie hebben verkofft tho einem rechten erkoffte Wernern vnd Maneken, broderen, vam Knefesebecke vnd eren erfen vnser deil an holte tho Werle, dat genomet ifs der Kratenken holt vnd de grund desulbigen holtes vnd de Wisch im suluen holte, mit allerleie freyheit, rechticheit, brukinge, thobehoringe, Als vnns dat vnser Olderen geeruet hebben, nichts vnsgenommen. Ock hebbe wy ohnen vorkofft dartho rechtes erffkopes darfuluest tho werle vnser deil an twen höfenn also de helfte vnd de ander helfte, de vnser vedderen Werner, Bernd, Hanfz vnd